

Pressemitteilung | Die Altmark ist neuer Kunde bei genböck pr

Altehrwürdiger Name, neuer Kunde: Die Berliner Tourismus-Experten von genböck pr freuen sich, dass sie ab sofort die Pressearbeit für die Altmark übernehmen dürfen. Eine Verbindung, die wunderbar passt, liegt die schöne Region doch fast vor der Haustür. Ausgesprochen zentral im Dreieck zwischen Hannover, Berlin und Hamburg gelegen. Dennoch ist die Altmark für viele Menschen noch eine Unbekannte. Zu Unrecht.

In der Altmark liegen die Wurzeln Preußens

Wer in die Altmark reist, trifft auf eine aufregende Mischung aus Geschichte und herrlich weiter Landschaft. Hier liegt die „Wiege Preußens“, die heute mit malerischen Fachwerkstädten, historische Kulissen und idyllischer Natur einen ganz besonderen Charme bietet. Ganz nach dem Motto der Altmark „Stolze Städte und weites Land“ gibt es zwischen Elbe, Havel und Hansestädten lohnenswerte Ausflugsziele in Hülle und Fülle von Schlössern über historische Windmühlen bis hin zu gepflegten Parks und Gärten. So ist das imposante Tangermünder Schloss genauso einen Besuch wert wie der Havelberger Dom oder das Bismarck-Schloss in Döbbelin.

Radfahren an den Elbauen oder Wandern auf dem Grünen Band

Die sanften Hügellandschaften der Altmark lassen sich wunderbar mit dem Fahrrad entdecken. Obwohl weitestgehend flach, zeichnet sich die Altmark durch eine Vielzahl markanter, vor allem aber naturbelassener Landschaften aus. Herrlich zum Wandern sind unter anderem die Elbauen im UNESCO Biosphärenreservat Mittelelbe oder das Grüne Band. Hier läuft man jetzt auf dem einstigen Todesstreifen an der deutsch-deutschen Grenze durch das erste gesamtdeutsche Naturschutzprojekt.

Drehort für preisgekrönten Erfolgsfilm „In die Sonne schauen“

Kinogänger dürften einiges wiedererkennen: Im altmärkischen Dorf Neulingen bei Arendsee wurde der in Cannes prämierte Spielfilm „In die Sonne schauen“ gedreht. Regisseurin Mascha Schilinski schwärmte: „Die Altmark ist ein ganz besonderes Stückchen Erde... Sie ist von sehr schöner Natur geprägt, von vielen alten Gebäuden, Mauern, Höfen, die noch so vorzufinden sind, wie sie vor 100 Jahren und länger her gebaut worden sind. Es war ein schönes Erlebnis, in der Altmark zu drehen.“ Der Film steht auch auf der Vorschlagsliste für den „besten internationalen Film“ für die Oscarverleihung 2026.

Weitere Informationen unter: www.altmark.de



Informationen für Medien:

Altmärkischer Regionalmarketing- und
Tourismusverband, Ramona Wolf
Marktstraße 13, 39590 Tangermünde
Tel.: +49-39322-726010,
info@altmark.de
www.altmark.de

genböck pr + consult GmbH
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel.: +49-30-22-48-77-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de

Presseinformation und Bilder stehen unter www.genboeckpr.de im Bereich Presseservice zum Download bereit. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.